

Installation SelectLine Webanwendungen

Ab Version 21.1



SelectLine[®]
SOFTWARE

Inhaltsverzeichnis

1	Installation	2
1.1	SSL-Zertifikat für HTTPS	3
1.1.1	Innerhalb eines Domänennetzwerkes	3
1.1.2	Zugriff über das Internet	3
2	Einrichtung	3
2.1	Webserver Einrichtung im Mobile Manager	3
2.1.1	IIS Einrichtung.....	3
2.1.2	IIS Konfiguration	4
2.1.3	Individuelle Konfiguration	4
2.1.4	Einrichtung der Webseiten.....	4
2.2	Datenbank Einrichtung im Mobile Manager	5
2.2.1	Datenbank- und Warenwirtschaft-Konfiguration	5
2.2.2	Datenbank einrichten.....	5
2.3	Webseite.....	5
3	Sicherheitsempfehlungen	6
3.1	TLS 1.0 und 1.1 abschalten	6
3.2	Automatische Weiterleitung von HTTP auf HTTPS.....	6
3.3	Standardseite entfernen.....	7
4	Benutzeranlage und -verwaltung	7
4.1	Benutzer für mobile Anwendung anlegen.....	8
4.2	An- und Abmelden von Benutzern	9
4.3	Benutzerrechte	9
5	Nutzung der Webanwendungen.....	9
6	Anwendungen auf Basis der SelectLine API.....	9
6.1	Dokumentation und Testumgebung	10
6.2	Konfiguration von Standardwerten.....	10
6.3	Konfiguration der Selectline API.....	10
6.3.1	Authentifizierung.....	10
6.3.2	Kommunikation mit der SelectLine.Api.Backend.exe	10

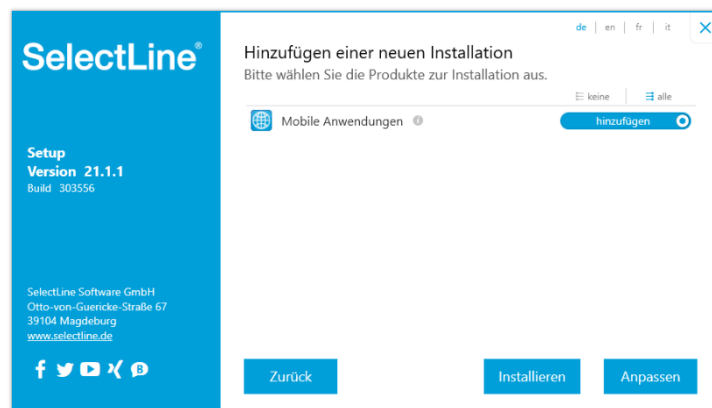
1 Installation

SelectLine Mobile, SelectLine MDE, SelectLine BDE und die SelectLine API befinden sich in einem gemeinsamen Setup und werden unabhängig der vorhandenen Lizenzen gemeinsam installiert.

Der SQL-Server, sowie das Datenverzeichnis der Warenwirtschaftsinstallation müssen von dem Installationsort aus erreichbar sein.

Die Systemvoraussetzungen und unterstützten Betriebssysteme entnehmen Sie bitte den allgemeinen Voraussetzungen und Empfehlungen auf der SelectLine Homepage.

Der Aufbau und der Ablauf sind identisch zu dem bekannten Setup der Hauptprogramme. Vorhandene Installationen von SelectLine Mobile, die mit dem alten Setup durchgeführt wurden, werden erkannt und können direkt aktualisiert werden.



Nach dem Abschluss des Setups wird der Mobile Manager automatisch gestartet.

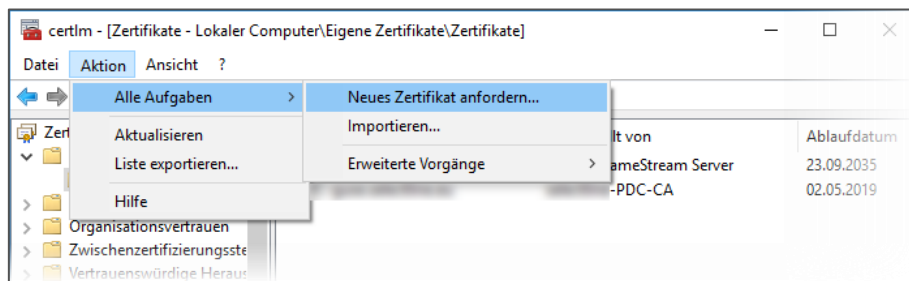
1.1 SSL-Zertifikat für HTTPS

Für die Einrichtung einer verschlüsselten Verbindung ist zwingend ein SSL-Zertifikat notwendig. Selbst ausgestellte Zertifikate genügen zwar um eine verschlüsselte Übertragung zu erreichen, führen jedoch zu einer Sicherheitswarnung des aufrufenden Endgerätes, da das Zertifikat nicht überprüft werden kann. Zur Lösung sind hier zwei Ansätze genannt, zu denen im Internet unzählige Anleitungen und Beschreibungen zu finden sind.

1.1.1 Innerhalb eines Domänennetzwerkes

Innerhalb eines Domänennetzwerkes können prüfbare SSL-Zertifikate ausgestellt werden. Je nach Konstellation, kann das Zertifikat auch auf dem Domänencontroller erstellt und am Webserver importiert werden. Solange die Webseite innerhalb des Netzwerkes genutzt wird, treten hier keine Sicherheitswarnungen auf.

Systemsteuerung → Verwaltung → Computerzertifikate verwalten



1.1.2 Zugriff über das Internet

Um über das Internet per HTTPS ohne eine Sicherheitswarnung auf eine Webseite zugreifen zu können, ist ein von einer Zertifizierungsstelle ausgestelltes Zertifikat notwendig. Die Möglichkeiten und Wege unterscheiden sich je nach Webhoster und sind unter Umständen mit Kosten verbunden.

2 Einrichtung

2.1 Webserver Einrichtung im Mobile Manager

Der Webserver dient der Bereitstellung der Webseite und wird weitestgehend automatisiert vom Mobile Manager eingerichtet.

2.1.1 IIS Einrichtung

Erstmalig müssen die Internetinformationsdienste (IIS) eingerichtet werden. Betätigen Sie dazu auf der Seite „Webserver“ den Schalter „Internetinformationsdienste einrichten“. Nach erfolgreicher Einrichtung wird Folgendes angezeigt:

Installation Internetinformationsdienste

Die Internetinformationsdienste (IIS) sind installiert und laufen.

Internetinformationsdienste einrichten Internetinformationsdienste Manager Status aktualisieren

2.1.2 IIS Konfiguration

Die Webseiten müssen mit entsprechenden Ports verbunden werden. Hier wird ausschließlich HTTPS genutzt, da nur hier die Kommunikation zwischen den Benutzern und dem Server verschlüsselt erfolgt. Es kann automatisch nach einem freien Port gesucht werden oder ein Port manuell eingetragen werden. Ist der gewählte Port schon belegt, wird er rot dargestellt und kann nicht benutzt werden.

Für die verschlüsselte Kommunikation mittels HTTPS ist ein Zertifikat nötig. Es kann hier ein schon bestehendes Zertifikat importiert werden. Alternativ kann ein neues Zertifikat generiert werden. Bei einem selbst generierten Zertifikat erscheint beim erstmaligen Aufruf im Browser eine Sicherheitswarnung, mit der Frage, ob dem ausgestellten Zertifikat vertraut werden soll.

Konfiguration Internetinformationsdienste

Die Webseite muss eingerichtet werden.

SL.Mobile einrichten
 SelectLine API einrichten
 SL.MDE einrichten
 SelectLine BDE einrichten
 Individuelle Konfiguration [Weitere Informationen](#)

Mobile **API** MDE BDE

Ordner:

HTTPS-Port: [Automatisch bestimmen](#)

Zertifikat: [Neu](#)

2.1.3 Individuelle Konfiguration

Ist die individuelle Konfiguration deaktiviert, verwenden alle Seiten den gleichen Port und das gleiche Zertifikat. Weiterhin wird die Konfiguration der Ordner eingeschränkt: es kann lediglich für Mobile ein eigener Pfad gewählt werden, alle weiteren Pfade leiten sich entweder aus diesem ab oder sind konstant.

Wird die individuelle Konfiguration aktiviert, sind die Ports, Zertifikate und Pfade für alle Applikationen einzeln konfigurierbar. In diesem Fall muss allerdings jede Applikation einen eigenen Port besitzen.

2.1.4 Einrichtung der Webseiten

Klicken Sie auf „Seite einrichten und speichern“. Nach Abschluss der Aktion werden automatisch Tests ausgeführt, die prüfen ob die Einrichtung erfolgreich war.

[Seite konfigurieren](#) [Seite einrichten und speichern](#)

Sollten Sie nach dem Einrichten Änderungen vornehmen wollen, klicken Sie auf „Seite konfigurieren“, nehmen Ihre Änderungen vor und führen erneut „Seite einrichten und speichern“ aus.

2.2 Datenbank Einrichtung im Mobile Manager

2.2.1 Datenbank- und Warenwirtschaft-Konfiguration

Zur Konfiguration der Datenbankverbindung müssen Sie die Netzwerkadresse Ihres SQL-Servers eingeben (z.B. Server1\SELECTLINE). Der SQL-Server muss sich dabei nicht auf dem gleichen Rechner befinden. Er muss allerdings von diesem aus zu erreichen sein.

Beim Feld "Authentifizierung" können Sie unter Windows-Anmeldung und SQL Server-Authentifizierung wählen. Wenn die SQL Server-Authentifizierung ausgewählt wurde, müssen Sie einen Anmeldenamen und ein Kennwort angeben. Bitte beachten Sie, dass eine Windows-Anmeldung nur dann Sinn macht, wenn die Datenbank auf demselben Rechner liegt, da ansonsten der Dienst nicht gestartet werden kann. Der angegebene Benutzer muss Lese- und Schreibrechte auf dem SQL-Server besitzen ("SL_DATEN", alle Mandanten inkl. der Serverberechtigung „VIEW SERVER STATE“). Es wird empfohlen einen SQL Server Benutzer zu verwenden.

Stellen Sie sicher, dass eventuelle Sicherheitseinstellungen (wie z.B. Firewalls) auf Ihrem Web- bzw. Datenbank-Server die Kommunikation zwischen Dienst und Datenbank nicht behindern.

Datenbank-Konfiguration

Servername:	<input type="text" value=".\SELECTLINE"/>
Authentifizierung:	<input type="text" value="Sql-Anmeldung"/>
Anmeldename:	<input type="text" value="sa"/>
Kennwort:	<input type="password" value="•••••"/>

Warenwirtschaft-Konfiguration

Datenpfad:	<input type="text" value="C:\SelectLineSQL\Daten"/> <input type="button" value="..."/>
------------	--

Wählen Sie im Feld „Datenpfad“ den Pfad zum Datenverzeichnis der Warenwirtschaftsinstallation aus.

2.2.2 Datenbank einrichten

Um den Dienst zu starten, klicken Sie auf die Schaltfläche "Datenbank einrichten". Der Dienst wird nun gestartet. Läuft der Dienst bereits, wird er beendet und deinstalliert sowie anschließend neu installiert und gestartet. Ebenfalls wird bei dieser Aktion eine Aufgabe in der Windows Aufgabenplanung erstellt, welche den Backendmanager beim Start des Servers automatisch ausführt. Hierfür öffnet sich ein eigener Dialog. Die Aufgabe darf nicht wieder entfernt werden.

Anschließend werden die Tests durchgeführt.

2.3 Webseite

Wenn alle vorhergehenden Tests erfolgreich waren, können Sie im Bereich "Webseite" über den Button "Im Browser aufrufen" Ihre Webanwendungen öffnen.

3 Sicherheitsempfehlungen

Sollten Sie alle oder eine der Anwendungen über das Internet bereitstellen, empfehlen wir Ihnen zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen am Webserver (IIS) zu treffen, um Angriffen aus dem Internet weiter vorzubeugen. Diese müssen manuell vorgenommen werden, da sie nicht pauschal über den Mobile Manager eingerichtet werden können und immer im Zusammenhang mit einer etwaigen weiteren Nutzung des IIS betrachtet werden müssen.

Alle in diesem Abschnitt genannten Links weisen auf Webseiten, die nicht von SelectLine stammen und für deren Inhalt und Richtigkeit keine Gewährleistung übernommen wird.

Bitte beachten Sie, dass Sie die Änderungen gewissenhaft und unter stetiger Kontrolle der weiteren Funktionsfähigkeit der Webanwendungen durchführen. Dokumentieren Sie Ihre Änderungsschritte um sie evtl. wieder rückgängig machen zu können.

3.1 TLS 1.0 und 1.1 abschalten

Die Protokolle zur Verschlüsselung TLS 1.0 und 1.1 erfordern den Einsatz von veralteten Verschlüsselungsverfahren, die mittlerweile als unsicher gelten. Beide Verfahren sind meist standardmäßig aktiviert.

Ob diese Verfahren genutzt werden, kann bspw. auf dieser Seite überprüft werden:

<https://www.ssllabs.com/ssltest/index.html>

Um diese zu deaktivieren kann bspw. eine der beiden Anleitungen genutzt werden:

<https://blog.stueber.de/posts/tls-unter-iis-10-absichern/>

<https://docs.microsoft.com/de-de/windows-server/security/tls/tls-registry-settings>

3.2 Automatische Weiterleitung von HTTP auf HTTPS

Um bei einem Aufruf per HTTP direkt zu HTTPS Seiten weitergeleitet zu werden, kann dies manuell eingerichtet werden. Wenn diese Weiterleitung nicht gesetzt wird, kommt man bei einem Aufruf einer der Anwendungen über HTTP auf folgende Seite:

Server Error

404 - File or directory not found.

The resource you are looking for might have been removed, had its name changed, or is temporarily unavailable.

Sofern keine Seiten über HTTP bereitgestellt werden sollen, kann bspw. folgende Anleitung dienen:

<https://gridscale.io/community/tutorials/http-https-iis-windows-server/>

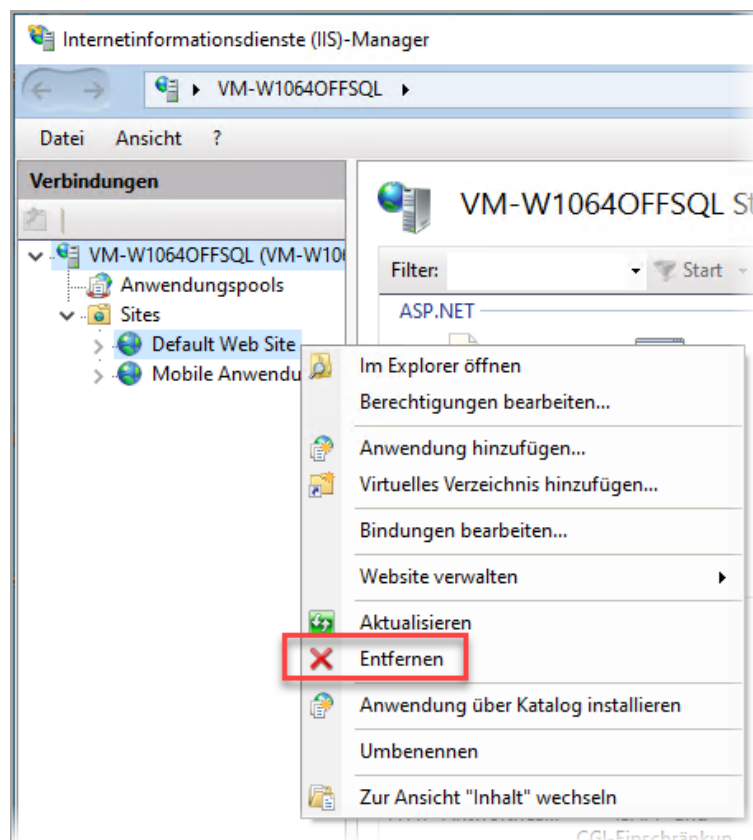
3.3 Standardseite entfernen

Standardmäßig wird der IIS mit einer Standardseite eingerichtet, die über die Root URL aufgerufen wird. Da die SelectLine Anwendungen in eigenen Unterverzeichnissen angelegt werden („/slmobile“, „/mde“, ...) bleibt die Hauptseite unbesetzt und man wird auf die Standardseite weitergeleitet.

Sollte die Hauptseite nicht anderweitig genutzt werden und die Weiterleitung zu HTTPS von Punkt 3.2 nicht umgesetzt wird, kann die Standardseite entfernt werden.

Diese Aktion kann nicht rückgängig gemacht werden!

Öffnen Sie den IIS Manager und wählen Sie „Entfernen“ im Kontextmenü der „Default Web Site“.



4 Benutzeranlage und -verwaltung

Für die Nutzung der Webanwendungen sind mindestens ein Warenwirtschafts-Benutzer und ein Benutzer für die jeweilige Anwendung erforderlich.

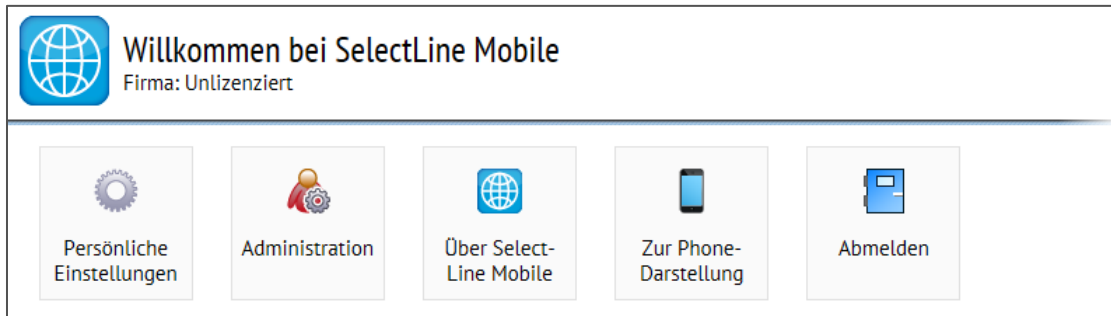
Die Anlage und Verwaltung eines Warenwirtschafts-Benutzers erfolgt in der Rechteverwaltung der SelectLine Warenwirtschaft. Die Einrichtung ist der Dokumentation der Warenwirtschaft zu entnehmen. Achten Sie darauf, dass der Nutzer über ausreichende Rechte verfügt und der Zugriff auf die gewünschten Mandanten erlaubt ist.

Die Anlage und Verwaltung der Benutzer für die mobilen Anwendungen erfolgt in SelectLine Mobile. Um die Benutzer zu verwalten, melden Sie sich entweder als Standard-Administrator oder als

Installation SelectLine Webanwendungen

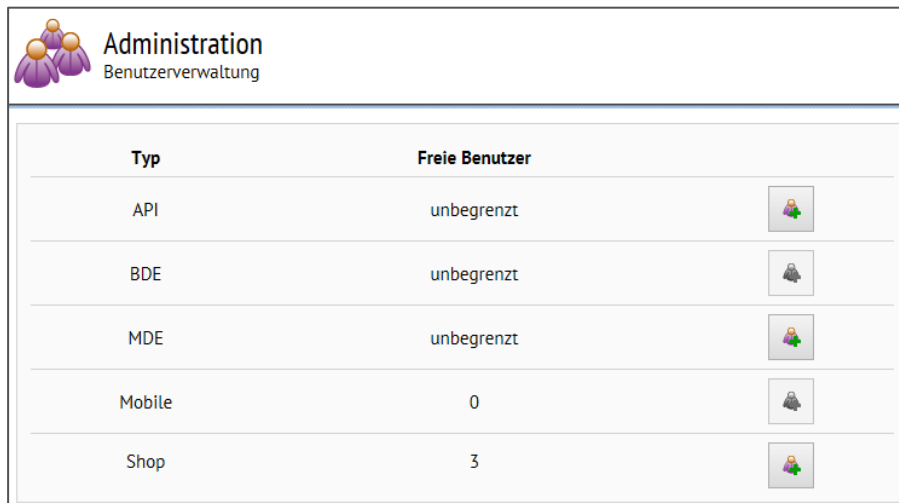
Benutzer mit Administratorrechten in SelectLine Mobile an. Wählen Sie auf der Hauptseite den Menüpunkt *Administration / Benutzerverwaltung*.






Bei der Installation von SelectLine Mobile wird ein Standardadministrator mit Benutzername "Admin" und Passwort "admin\$001" eingerichtet.



4.1 Benutzer für mobile Anwendung anlegen

Für die Nutzung der SelectLine Webanwendungen sind eigens dafür vorgesehene Benutzer anzulegen. Ein Benutzer kann nicht gleichzeitig ein Mobile-Benutzer oder ein Web-Benutzer sein. Hintergrund für diese Trennung sind die verschiedenen Lizenzierungsmöglichkeiten, sowie die unter Umständen gegensätzlich zu vergebenen Rechte. Um einen Benutzer anlegen zu können, muss zuvor die notwendige Lizenz erfolgreich eingegeben worden sein.

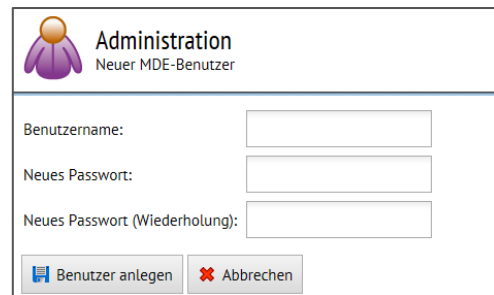


Typ	Freie Benutzer	
API	unbegrenzt	
BDE	unbegrenzt	
MDE	unbegrenzt	
Mobile	0	
Shop	3	

- Melden Sie sich als Administrator auf der SelectLine Mobile Webseite an und öffnen Sie die Administration.
- Auf der Seite Administration öffnen Sie nun die Benutzerverwaltung
- In der Benutzerverwaltung können Sie über den rechten Schalter bei dem jeweiligen Typ einen Benutzer anlegen

Installation SelectLine Webanwendungen

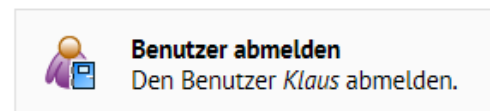
- Vergeben Sie einen Benutzernamen und ein Passwort. Die hier eingegebenen Daten werden später zur Anmeldung benötigt.
- Folgen Sie anschließend der weiteren Einrichtung, weisen einen Benutzer der Warenwirtschaft zu und wählen den Mandanten aus, der mit dieser Anmeldung genutzt werden soll.
- Legen Sie so viele Benutzer an, wie Sie benötigen.



4.2 An- und Abmelden von Benutzern

Ein Benutzer meldet sich mit seinen festgelegten Zugangsdaten an der jeweiligen Webanwendung an.

Sollte sich ein Benutzer nicht abmelden oder sich nicht abmelden können und weiterhin eine Lizenz belegen, die einem anderen Benutzer zur Verfügung gestellt werden soll, kann der Nutzer über die Benutzerverwaltung abgemeldet werden.



4.3 Benutzerrechte

Je nach Benutzertyp können im Mobile Manager Benutzerrechte gesetzt werden. Können hier keine Benutzerrechte gesetzt werden, gelten weitestgehend die Rechte, die dem Nutzerkürzel in der Rechteverwaltung der Warenwirtschaft zugewiesen sind. D.h. wenn einem Nutzer bspw. verboten ist, Journale in der Warenwirtschaft zu lesen, kann er das auch über die SelectLine Webanwendung nicht tun.

5 Nutzung der Webanwendungen

Rufen sie die Webanwendung im Browser Ihres gewünschten Gerätes auf und melden Sie sich mit den bekannten Anmeldedaten an der Webanwendung an. Weitere Details entnehmen Sie bitte den Dokumenten zur jeweiligen Anwendung auf der SelectLine Webseite.

6 Anwendungen auf Basis der SelectLine API

SelectLine MDE, sowie SelectLine BDE basieren auf der SelectLine API. Für diese, sowie für selbst programmierte API Anwendungen sind folgende Informationen zur Dokumentation und zur Konfiguration von Standardwerten wichtig.

6.1 Dokumentation und Testumgebung

Mit der Einrichtung der SelectLine API wird auch eine zur installierten Version gehörende Hilfe bereitgestellt. Diese ist bei gesetzten Standardeinstellungen erreichbar über <https://x.x.x.x/slmobileApi/help>. Wurde ein anderer Ordner für die Webseite eingerichtet, ist der Pfad entsprechend anzupassen. Ein direkter Aufruf ist auch über den Mobile Manager möglich (Seite „Webseite“)

Test- und Dokumentationsumgebung – Swagger

Über die Hilfe ist auch die Test- und Dokumentationsumgebung – Swagger erreichbar. Neben einer ausführlichen Dokumentation der API, können hier auch direkt die Funktionalitäten der API getestet werden.

6.2 Konfiguration von Standardwerten

Im Datenverzeichnis der Warenwirtschaftsinstallation befindet sich eine Konfigurationsdatei (`api_standardwerte_vorgabe.json`). Diese Vorlage stellt die Standardwerte für Aktionen vor, die im normalen Betrieb einen Abfragedialog oder den Lagerdialog öffnen würden. Änderungen an dieser Datei werden ignoriert.

Um diese Vorgaben zu beeinflussen, kann eine Kopie dieser Datei mit dem Namen `api_standardwerte.json` angelegt werden, in der die gewünschten Optionen im JSON-Format hinterlegt werden können.

Die verfügbaren Werte sind auf der Hilfe-Seite der SelectLine API aufgeschlüsselt und beschrieben.

6.3 Konfiguration der Selectline API

Im Installationsverzeichnis der Mobilanwendungen befindet sich in dem Ordner „Webapi“ eine Konfigurationsdatei (`Web.config`). Diese Datei enthält unter anderem Optionen zur Konfiguration der SelectLine API.

6.3.1 Authentifizierung

Eine dieser Optionen gibt an, wie lange der Login und die zur Verfügung stehende LoginId ihre Gültigkeit behält. Der Standard dieser Option beträgt 14 Tage. Der Wert und die Option sind in der Datei unter dem Schlüssel „`LoginIdValidityPeriod`“ zu finden.

6.3.2 Kommunikation mit der SelectLine.Api.Backend.exe

Eine weitere Option ist unter dem Schlüssel „`MillisecondsDelayOfCancellation`“ zu finden. Diese Option gibt an, wie lange auf eine Antwort das `SelectLine.Api.Backend` gewartet werden soll. Es wird empfohlen, den Wert dieser Option nur zu konfigurieren, sofern viele Anfragen parallel ausgeführt werden sollen.